

heutwil, 3. Aug. 16.

erwidert? n. d. Munde;

Liebe Freunde,

Endlich wieder ein
Schuss, und erst kein
Volltreffer, sondern nur
eine leichtere Ladung; es
liegt uns vor allem daran,
dir, Karl den Ragaz-Schrei-
befehl wieder zukommen
zu lassen. Was ist dazu zu
sagen? Ein Volltreffer ist
auch nicht. Die eigentlichen
Gründe des Missfallens von
Ragaz an deiner Arbeit sind
ja sehr deutlich ausgesprochen
auf den 2 letzten Bogen. Ra -

ganz will einfach keine Nach-
folge Blumhardts, dir aber
scheint sie in einem na-
türlich sehr freien und selb-
ständigen Sinne geboten, da-
rin liegt eine Differenz. Was
hast du wohl geantwortet?
Hoffentlich bleibst du bei der
ersten Entscheidung.

Und nun wie geht es
Cuch? Wir haben unterdes-
sen allerlei förderliches er-
lebt mit Knecht Kutter
zusammen und jetzt freuen
wir uns „heillos“ aufs Nelly.
Ich bin sonst zu nichts
weiterem mehr fähig, würde
ich mit allerlei belastet, dar-
um stelle ich mein Feuer
ein und überlasse Ma-

gummi die Feder zu noch
ein paar Sätzen.

Von Herzen, Ihre
Eduard.

Ja, Welly, wir erwarten
dich am Dienstag oder Mittwoch.
Teile uns nur noch mit, wann
es dir am liebsten ist. Die Tage
mit V. waren sehr, sehr reich,
doch davon dann mündlich!
Gelt, Ihr wisst doch, dass das
Kränzli erst am 20. ds statt-
findet?

Von Herzen Ihre
Marguerite Th.

Wenden!

hoffe, große Hoffe
Namen, Salas, d. d. d.
In d. d. d. d. d. d.
Hoffe: d. d. d. d. d.
Dage, d. d. d.
d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d.
d. d. d. d. d.
Hoffe, d. d. d.
Hoffe, d. d. d.
Hoffe, d. d. d.
Hoffe, d. d. d.
Hoffe, d. d. d.
Hoffe, d. d. d.